

Continental auf der IAA MOBILITY 2023: Neue Pferdestärken für die Mobilität der Zukunft

- **Von der Straße bis in die Cloud: Continental präsentiert auf der IAA MOBILITY 2023 einmaliges Portfolio**
- **Softwarebasierte und nachhaltige Mobilität steht im Fokus**
- **Continental-CEO Nikolai Setzer: „Wir entwickeln die neuen Pferdestärken für die Mobilität der Zukunft“**
- **Intelligent und performant: Neuartige Hochleistungsrechner verändern Fahrerlebnis**
- **Fahrzeuginnenraum wird zum Wohlfühlraum: Continental stellt Designkonzept SPACE D vor**
- **Continental zeigt Konzeptreifen für energieeffizientes Fahren im Stadtverkehr**

Hannover/München, 22. August 2023. „Making future mobility happen, today!“ – unter diesem Motto präsentiert sich Continental auf der IAA MOBILITY in München. Entlang der beiden Themenwelten „softwarebasierte“ und „nachhaltige“ Mobilität wird das Technologieunternehmen dem Publikum auf der Messe sein einmaliges Portfolio zeigen. Dieses erstreckt sich von neuartigen Hochleistungsrechnern und Softwarelösungen für eine schnelle und kosteneffiziente Umsetzung der digitalen Mobilität, über den nachhaltigen Fahrzeuginnenraum der Zukunft bis hin zu einem Konzeptreifen, der besonders energieeffizientes Fahren im Stadtverkehr ermöglicht. „Von der Straße bis in die Cloud – unser Technologieportfolio reicht von unseren Premium-Reifen bis zu unseren Softwarelösungen. Dies versetzt uns in eine einmalige Marktstellung“, ist Vorstandsvorsitzender Nikolai Setzer überzeugt und stellt mit Blick auf die auf der IAA vorgestellten Technologien heraus: „Wir entwickeln die neuen Pferdestärken für die Mobilität der Zukunft. Bereits heute sind weltweit vier von fünf Neuwagen mit Hardware- und Softwarelösungen von Continental unterwegs – sicher, komfortabel und nachhaltig.“

Die neuesten Continental-Lösungen können die Messebesucherinnen und -besucher vor Ort in der Halle A2 am Stand B10 erleben. Zum Start der Messe am 4. September 2023 findet von 10:10 bis 10:30 Uhr MESZ auf dem Continental-Stand eine Pressekonferenz mit dem Vorstandsmitglied und Leiter des Unternehmensbereichs Automotive, Philipp von Hirschheydt, statt.

Das Superhirn: Intelligente Hochleistungsrechner im Auto

Neben fortgeschrittener Hardware wird Software für die Automobilindustrie immer wichtiger. Continental gestaltet den Wandel zum softwarebasierten Auto aktiv mit. Rund 21.000 Software- und IT-Spezialistinnen und -Spezialisten arbeiten an neuen und verbesserten Produkten wie etwa **Hochleistungsrechnern** (High-Performance Computer, HPC). Neu im umfangreichen HPC-Portfolio von Continental ist der **Smart Cockpit HPC**: ein vorkonfiguriertes System, das Kombiinstrument, Infotainment und Fahrerassistenz vereint. Zusammen mit einem Partner aus der Tech-Industrie zeigt Continental auf der IAA MOBILITY in einem Demonstrationsfahrzeug (Halle B2 / Stand A12), wie der Smart Cockpit HPC das Mobilitätserlebnis der Zukunft kostenoptimiert und mit kurzer Entwicklungszeit realisiert.

Virtuelle Entwicklung leicht gemacht mit Amazon Web Services

In Zeiten, in denen Automobilhersteller neue Modelle immer schneller auf den Markt bringen und ihren Kunden kontinuierlich Software-Updates zur Verfügung stellen, erfordert es neue Ansätze, um Entwicklung und Prüfung von Automobilsoftware zu beschleunigen und zu erweitern. Bisher konnten die meisten Funktions- und Sicherheitsprobleme nur behoben werden, wenn die physischen Steuergeräte verfügbar waren. Die Behebung von Problemen in späteren Phasen führte zuweilen bis zu einer Verzehnfachung der Entwicklungskosten.

Die Lösung dafür ist der neue **virtuelle Electronic Control Unit (vECU, dt.: virtuelles Steuergerät) Creator** auf Basis der Hardware- und Software-Entwicklungsplattform Continental Automotive Edge (CAEdge). Die Plattform brachte Continental zusammen mit Amazon Web Services (AWS) 2021 auf den Markt. Bereits jetzt können Entwicklerinnen und Entwickler von Automobilsoftware den vECU Creator verwenden, um Hardware- und Softwareentscheidungen zu entkoppeln. Durch die virtuelle Simulation digitaler Funktionen können auf Mikrocontroller basierende Steuergeräte, Zonencontroller oder Hochleistungscomputer kontinuierlich und schnell verbessert werden. Durch vECUs können Softwareanwendungen zu 90 Prozent fertig programmiert sein, bevor sie auf der Zielhardware bereitgestellt werden, womit die Effizienz bei Produkteinführungen erheblich gesteigert wird. Damit markiert der neue vECU Creator den nächsten Schritt in der zukünftigen Systementwicklung in der Automobilindustrie.

Autonom in Richtung Zukunft

Continental treibt die Umsetzung des autonomen Fahrens konsequent voran. Mit dem US-amerikanischen Halbleiter-Spezialisten Ambarella entwickelt das Technologieunternehmen ganzheitliche **Komplettsysteme (engl. full stack) für das assistierte und automatisierte Fahren**. Diese skalierbaren Multisensorsysteme arbeiten auf Basis künstlicher Intelligenz und eines besonders leistungsfähigen, energieeffizienten Chipsystems von Ambarella. Sie nutzen die hochauflösenden Kameras, die Radar- und LiDAR-Sensoren sowie die dazugehörigen Steuereinheiten von Continental. Erst kürzlich hat Continental den ersten Kundenauftrag für die gemeinsam mit Ambarella entwickelten Lösungen als komplettes Level-4-Rückfallsystem erhalten. Auf der Messe gewährt Continental Einblicke in das Zusammenspiel der Systemlösungen und wie dadurch die Mobilität autonomer und sicherer wird.

Mehr Schutz für gefährdete Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Die Sicherheit gefährdeter Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bleibt für Continental ein zentrales Thema. Besonders im Fokus steht dabei der Schutz vor Unfällen, die durch Fehlverhalten von Autofahrerinnen und -fahrern beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren sowie Ein- und Ausparken entstehen. Laut Statistischem Bundesamt verursachten diese Fahrmanöver allein in Deutschland im vergangenen Jahr mehr als 50.000 Unfälle mit Personenschaden. Auf der IAA MOBILITY präsentiert Continental eine kompakte und einfach zu integrierende Systemlösung für dynamische **Nahfeld-Projektionen auf Basis der Mikro-LED-Technologie**. Mit ihr wird zukünftig zum Beispiel durch die Projektion von dynamischen Warnhinweisen oder Fahrzeugabmessungen im unmittelbaren Fahrzeugumfeld signalisiert, wenn ein Fahrzeug eine Richtungsänderung vornimmt.

Sichere und nachhaltige Bremssysteme

Die Bremsen gehören zu den wichtigsten Elementen der aktiven Sicherheit. Sie tragen aber nicht nur zur Fahrsicherheit in Grenzsituationen bei, sondern müssen auch gleichzeitig einen Beitrag zur Fahrzeugeffizienz leisten. Mit anderen Worten: Sie müssen dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß zu verringern und den Partikelaustritt bei Reibbremsen zu reduzieren. Continental zeigt auf der IAA MOBILITY die Roadmap für zukünftige Bremssysteme, welche die Sicherheit und Nachhaltigkeit gleichermaßen erhöhen.

Ein Beispiel ist ein sogenanntes **halbtrockenes Bremssystem**: Zum Einsatz kommen elektromechanische Bremsen an der Hinterachse, die „trocken“, also ohne Bremsflüssigkeit betrieben werden. Vorteil aufseiten der Automobilhersteller: Das Befüllen und Entlüften (engl. fill & bleed) des Bremssystems fällt in der Produktion weg. Auch werden viele Millionen Liter an alter Bremsflüssigkeit vermieden, die nach jedem Wechsel fachgerecht entsorgt werden müssen.

Designkonzept SPACE D: Fahrzeuginnenraum wird zum Wohlfühlraum

Der Trend zum Cocooning betont die Bedeutung der privaten Wohnung als gemütlicher und sicherer Rückzugsort. Im Mittelpunkt stehen dabei nachhaltige und komfortable Lösungen. Auf ein solches Wohlbefinden zielen auch künftige Fahrzeuginnenräume ab. Das Auto wird zu einem neuen Wohn- und Erlebnisraum. Auf der Ausstellung in München wirft Continental mit dem **Designkonzept SPACE D** einen Blick in den Innenraum autonomer Mobilität und macht ihn erlebbar. Dabei steht das D im Namen SPACE D für den hohen Designanspruch des visionären Konzepts.

Mit an Bord ist die Oberfläche Benova Eco Protect, die optisch den Raumeindruck prägt und mit dem PETA-Siegel für vegane Produkte zertifiziert ist. Die Oberfläche Acella – Sustainable Product Design ist durch biobasierte und recycelte Inhaltsstoffe nicht nur besonders nachhaltig, sondern auch in hohem Maße individuell gestaltbar. Das transluzente Material Xpreshn Hylite Concept erlaubt neue gestalterische wie funktionale Möglichkeiten. Mit Nachhaltigkeit, attraktivem und natürlichem Design sowie vielseitiger Funktionalität heben die verwendeten Oberflächen Komfort und Fahrerlebnis auf eine neue Stufe. So zeigt Continental auf der Messe ihre wegweisende Materialkompetenz für den Fahrzeuginnenraum der Zukunft.

Mehr Nachhaltigkeit im Verkehr dank Reifen von Continental

Continental's besondere Materialkompetenz zeigt sich in ihren nachhaltigen Reifeninnovationen. So wird das Unternehmen auf der IAA MOBILITY einen **neuen Konzeptreifen** erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Sein Fokus liegt auf besonders energieeffizientem Fahren im städtischen Verkehr.

Dass nachhaltige Produkte bei Continental schnell in Serie und auf die Straße kommen, zeigt der neue **UltraContact NXT**. Den nachhaltigsten Serienreifen der Reifenindustrie hatte Continental erst im Sommer 2023 auf der Continental TechShow vorgestellt. Mit bis zu 65 Prozent nachwachsenden, wiederverwerteten und Massenbilanz-zertifizierten Materialien kombiniert der UltraContact NXT einen hohen Anteil an nachhaltigen Materialien mit höchster Sicherheit. Continental hat die Produktion erster Dimensionen des Reifens bereits im Juli gestartet. Zunächst werden insgesamt werden 19 Größen im europäischen Reifenfachhandel erhältlich sein. Sie alle verfügen über die Bestnote im EU-Reifenlabel („A“) in den Kategorien Rollwiderstand, Nassbremsen und Außengeräusch.

Pressekonferenz am Montag, den 4. September 2023 auf dem Continental-Messestand

Am 4. September findet von 10:10 bis 10:30 Uhr MESZ die Pressekonferenz von Continental statt (Halle A2, Stand B10). Unter dem Titel „Making future mobility happen, today!“ wird Philipp von Hirschheydt die IAA-Highlights von Continental vorstellen. Die Pressekonferenz findet in englischer Sprache statt. Eine offizielle Fragerunde ist aus Zeitgründen nicht vorgesehen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Pressekonferenz über das Presseportal des Unternehmens per Livestream zu verfolgen.

[Hier](#) geht es zur Liveübertragung der Pressekonferenz am 4. September

Continental-CEO Nikolai Setzer mit Keynote auf der VDA-Bühne in Halle A1

Am 6. September hält Continental-CEO Nikolai Setzer von 10:30-10:45 Uhr MESZ einen Kurzvortrag im Rahmen der IAA Conference auf der VDA-Bühne (Halle A1). Der Titel lautet „Driving future mobility: From the road to the cloud“. Der Vortrag wird in englischer Sprache stattfinden.

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2022 einen Umsatz von 39,4 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell rund 200.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 57 Ländern und Märkten.

Pressekontakte

Ali Parvanta
Pressesprecher Innovationen & Technologien
Group Communications
Continental AG
Telefon: +49 511 938-14224
E-Mail: ali.parvanta@conti.de

Sebastian Fillenberg
Leiter Content und Mediensprecher Architecture and Networking
Continental Automotive
Telefon: +49 69 7603-72234
E-Mail: sebastian.fillenberg@continental.com

Henry Schniewind
Leiter Externe Kommunikation
Continental Tires
Telefon: +49 511 938-21810
E-Mail: henry.schniewind@conti.de

Axel Schmidt
Leiter Externe Kommunikation
ContiTech Surface Solutions
Telefon: +49 7947 81-8522
E-Mail: axel.schmidt@continental.com

Presseportal:	www.continental-presse.de
Mediathek:	www.continental.de/mediathek
LinkedIn:	www.linkedin.com/company/continental